

5953/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dr. Pumberger, DI Hofmann und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Fußnormen

In der Anfragebeantwortung 4711/AB verweist die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales auf die Notwendigkeit, daß durch umfassende Aufklärung bei der Schuljugend, aber auch bei den Erwachsenen, das Bewußtsein gesundes Schuhwerk zu tragen, gesteigert werden muß.

In den Vereinigten Staaten unterscheiden renommierte Schuhgeschäfte bereits heute, ob bei der Produktion von Schuhen auf die unterschiedlichen Leisten von Menschen nord- oder südasiatischer, afrikanischer oder unterschiedlicher europäischer Herkunft Rücksicht genommen wurde, (hier bestehen deutliche anthropologische Unterschiede) und somit eine dementsprechende Anpassung bei der Erzeugung stattgefunden hat. Im Hinblick auf die wahllosen Importpraktiken österreichischer „Billigschuh - Anbieter“ aus unterschiedlichsten, vorwiegend nicht- europäischen Erzeugerländern richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die nachstehende

ANFRAGE:

1. War das österreichische Normungsinstitut bereits mit dem Erstellen adäquater Maßformen bzw. Normen für Schuhe die in Österreich in Verkehr gebracht werden sollten, befaßt?
2. Wenn ja, mit welchem Resultat?
3. Wenn nein, wann werden Sie diesbezügliche Veranlassungen treffen?
4. Welche Normen für Schuhwerk gibt es auf europäischer Ebene?
5. Wie erfolgt die Umsetzung dieser europäischen Normen hinsichtlich der Auftragserzeuger aus vorwiegend nicht- europäischen Ländern?